

Juni 2017  
Ausgabe 13



der

# wetterbericht

Mitgliedermagazin der Wohnstättengossenschaft Wetter eG



# Sommer

## Mitgliederversammlung 2017

Infos und Wissenswertes rund um die WSG

# Inhalt

<b>Einladung Mitgliederversammlung . . .</b>	<b>3</b>
<b>Editorial . . . . .</b>	<b>4</b>
<b>Nachbarschaftsfond . . . . .</b>	<b>5</b>
<b>Treffpunkt [1898] . . . . .</b>	<b>6</b>
<b>Service . . . . .</b>	<b>8</b>
<b>Mitteilungen . . . . .</b>	<b>10</b>
<b>Aus dem Bestand . . . . .</b>	<b>12</b>
<b>Lese-Tipps . . . . .</b>	<b>17</b>
<b>Kids . . . . .</b>	<b>18</b>
<b>Rezept . . . . .</b>	<b>19</b>
<b>Gewinnspiel . . . . .</b>	<b>20</b>

**Impressum:**  
Wohnstättengenossenschaft Wetter eG  
Gartenstraße 32  
58300 Wetter

Tel. 0 23 35 / 89 96-0  
info@wg-wetter.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:  
Claudia Büchel

Fotos:  
Wohnstättengenossenschaft Wetter eG  
fotolia, shutterstock, Görtzel

Produktion:  
artservice und freunde

## Notdienste

### Elektro

Elektroinstallationen  
Volker Friedel  
Tel. 0 23 35 / 84 52 65

### Heizung & Sanitär

Schütze - Bäder & Heizungen  
Tel. 0 23 35 / 96 38 73

Blanke Heizung-Bad  
Tel. 0 23 31 / 94 18 43

### Dachdecker

Jabsdach  
Tel. 0 23 35 / 59 51

### Rohrreinigung

Mission Rohrfrei  
Andreas Nitzinger  
Tel. 0 23 35 / 73 92 90

### Kabelversorgung

Unitymedia Kabel BW GmbH  
Tel. 0 18 05 / 66 31 00

### Schlüsseldienst

Ipek Schlüsselcenter  
Tel. 0 23 35 / 37 71

## Notrufnummern

Behörde/Institution	Rufnummer
<b>Polizei Notruf</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr Rettungsdienst</b>	<b>112</b>
Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst	116 117
EC-Kartensperre	116 116
Giftnotruf NRW	02 28 / 19 24 0

# Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder,

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2017 der  
Wohnstättengenossenschaft Wetter eG lade ich herzlich ein.

Die Versammlung ist am

**Montag, den 26. Juni 2017 um 18.00 Uhr**

im Veranstaltungssaal der Sparkasse Wetter, Kaiserstraße 78 (Eingang Bahnhofstraße).

Die Abschlussunterlagen der Genossenschaft liegen in der Geschäftsstelle aus  
und können dort von allen Mitgliedern eingesehen werden.

## **Tagesordnung:**

1. Lagebericht des Vorstandes
2. Bericht des Aufsichtsrates
3. Vorlage des Prüfungsberichtes 2015
4. Festlegung des Jahresabschlusses 2016
5. Verwendung des Bilanzgewinnes 2016
6. Entlastung des Vorstandes
7. Entlastung des Aufsichtsrates
8. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Klaus-Jürgen Winter

Aufsichtsratsvorsitzender

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder,

es ist wieder soweit, der Frühling ist eingekehrt.

Überall herrscht Aufbruchstimmung, Winterschmutz wird beseitigt und Neues in Angriff genommen. Auch in unserem Unternehmen ist das zu spüren. Im Winter waren wir natürlich nicht untätig, haben analysiert, geplant und Verhandlungen geführt, um jetzt mit neuer Energie die Vorhaben umzusetzen.

Ganz oben auf der Prioritätenliste stehen die Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten in unserem Bestand. Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 12.

Unsere Ziele werden wir auch zukünftig konsequent weiterverfolgen und dabei die sozialen Aspekte nicht außer Acht lassen. So wird Bewährtes fortgesetzt und Neues angeboten. Hinweise auf Angebote und Veranstaltungen finden Sie schon heute auf den Seiten Ihrer Mitgliederzeitung.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erlebnisreichen Sommer



Büchel



Brause

# Nachbarschaftsfond

## Nachbarschaftsfond fördert Handarbeitstreff

Jeden Donnerstagnachmittag wird im [1898] zu Stricknadeln und Spielen gegriffen. Dann finden im Treffpunkt der Wohnstättengenossenschaft die Handarbeitstreffs und Spielenachmittage der AWO Alt-Wetter statt. Mit dabei sind immer wieder auch WSG-Mitglieder. Und eines von ihnen hat die erste Fördersumme aus dem Nachbarschaftsfond der WSG zur Unterstützung der wöchentlichen Treffen beantragt und erhalten. Mit 300 Euro konnten neue Gesellschaftsspiele und Handarbeitsmaterialien angeschafft werden - vor allem Wolle. Aus ihr entstehen bei den wöchentlichen Treffen der AWO-Damen Socken, Puppen, Pullover und Ponchos für einen guten Zweck: Sämtliche Handarbeiten, die donnerstags in geselliger Runde entstehen, werden bei einem Basar am 26. August 2017 vor dem WSG-Café verkauft. Der Erlös kommt dem Kinderschutzbund Wetter zugute. Damit gehen die AWO-Damen einen weiteren Schritt, um ihr Ziel zu erfüllen: „Wir möchten das Wir-Gefühl in Wetter mit Leben füllen“, sind sich die Teilnehmerinnen einig. Und freuen sich auch auf neue Gesichter und Unterstützung – unabhängig ob Frauen oder Männer, ob zum gemeinsamen Handarbeiten oder Mensch-ärgere-Dich-nicht, Scrabble und Skat spielen.

Jeder, der beim Handarbeitstreff und Spielenachmittag mitmachen möchte, ist herzlich willkommen: Die Treffen finden jeden Donnerstag zwischen 14.00 und 17.00 Uhr im Cafe [1898] statt.



## Nachbarschaftsfond

Der WSG Nachbarschaftsfond wurde Ende 2016 ins Leben gerufen. Ziel ist es, das nachbarschaftliche Zusammenleben zu unterstützen und Projekte zu fördern, die der Gemeinschaft dienen. Seit Januar können alle Mitglieder der WSG Wetter Anträge für ehrenamtliche Aktivitäten und Projekte in den Wohnanlagen der Wohnstättengenossenschaft einreichen und eine maximale Fördersumme von 1.000 Euro beantragen. Die Anträge sind mit Namen, Anschrift, Telefonnummer des Mitglieds sowie einer Kurzbeschreibung des Projekts in der WSG-Geschäftsstelle, Gartenstraße 32, einzureichen.

# Treffpunkt [1898]

## Immer freitags: Kuchengenuss im [1898]

Freitagnachmittag im Bismarckquartier: Der Duft nach frischem Kaffee liegt in der Luft des [1898]. Ab und an klingt ein fröhliches Lachen durch den WSG-Treffpunkt, an den Tischen unterhalten sich die Gäste entspannt bei einem Stück Torte. Es ist wieder Café-Zeit. Seit Oktober 2016 lädt das [1898] jeden Freitagnachmittag zwischen 14.30 und 17.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein. Betreut wird das Café, das mittwochs und samstags auch zum Frühstück öffnet, von sieben ehrenamtlichen Helferinnen. Eine von ihnen ist Cristina Pereira. Sie backt die Kuchen, Waffeln und Torten, die einmal die Woche im Café angeboten werden. Von Blechkuchen über Sahnetorten bis hin zum beliebten Apfelschmandkuchen: Die Auswahl ist abwechslungsreich und variiert je nach Jahreszeit – oder Gästewunsch. „Gerne gehen wir auch auf Vorschläge der Gäste ein“, betont Cristina Pereira, selbst Mitglied in der WSG, und erzählt: „Ich freue mich immer über Anregungen. Ein Ehepaar bringt auch selber mal Rezepte mit. Die werden dann natürlich auch ausprobiert.“ Gemeinsam mit Cristina Pereira organisieren an diesem Nachmittag auch WSG-Mitglied Heidi Hubel sowie Jutta Heidtmann und Margot Schuchardt das Café. Der Spaß an der Sache ist ihnen allen anzumerken. „Wir sind ein gutes Team“, sind sich die Frauen einig und erzählen auch begeistert von dem Frühstücksangebot, das sehr gut angenommen wird. „Das [1898] hat sich als Treffpunkt gut etabliert.“

WSG-Mitglieder, die im Rahmen der Café-Zeit am Freitagnachmittag auch mal einen Geburtstag mit Kaffeetrinken in kleiner Runde feiern möchten, können im [1898] einen Tisch reservieren. Gerne wird dann auch ein Wunschkuchen von Cristina Pereira für die Gäste gebacken. Wer daran Interesse hat und einen Termin reservieren möchte, kann entweder persönlich im [1898] vorbeischaun oder sich unter 0 23 35 / 89 96-0 an die WSG wenden.

## Seniorencafé

Die Termine des WSG-Seniorencafés im kleinen Stadtsaal für das zweite Halbjahr stehen fest.

**Montag, 11. September, 15.00 Uhr:** Auf dem Programm stehen Bingo und andere Spiele. Nicht nur WSG-Bewohner sind willkommen.

**Montag, 16. Oktober, 15.00 Uhr:** Sascha Kron von der Betreuungsstelle in Schwelm spricht über Vorsorge-Vollmachten

**Montag, 13. November, 15.00 Uhr:** Bingo und andere Spiele

**Freitag, 8. Dezember:** Im Dezember gibt es statt eines Treffs die Fahrt zum Waldweihnachtsmarkt in Velen.



### Zur telefonischen Voranmeldung:

Petra-Ilona Imming . Beratungsbüro der WSG Wetter eG . Tel. 84 60 05



# Veranstaltung DRK/WSG

## Richtig handeln am Unfallort

Wie reagiere ich richtig bei Unfällen im Straßenverkehr? Hilfreiche Antworten auf diese Frage gibt die Veranstaltung „Sicherheit im Straßenverkehr“, die die WSG in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Wetter anbietet: Am 5. und 9. September 2017 lernen die Teilnehmer von 18.00 bis 19.30 Uhr im Mitgliedertreffpunkt [1898] alles über das richtige Verhalten am Unfallort. Die Kosten für die Teilnahme belaufen sich auf 20 Euro pro Person und kommen dem DRK Wetter zugute. Rückfragen und Anmeldungen zur Veranstaltung nimmt die WSG unter 0 23 35 / 89 96-0 oder [info@wg-wetter.de](mailto:info@wg-wetter.de) entgegen. Bei großer Teilnehmerzahl findet die Veranstaltung im DRK-Schulungsraum in der Wilhelmstraße 15 statt. Alle Teilnehmer werden dann rechtzeitig informiert.



## Vorweihnachtsfahrt 2017 Waldweihnachtsmarkt Velen

Velen im Münsterland ist das Ziel der Waldweihnachtsfahrt am 8. Dezember. Wer will, kann sich jetzt schon einen Platz reservieren lassen. Mit bestimmt 70 Teilnehmern rechnet Petra-Ilona Imming, Organisatorin der Fahrt. Erstmals seit vielen Jahren begibt sich die Wohnstättengenossenschaft in der Vorweihnachtszeit mit ihren Bewohnern wieder auf eine Reise. Weil die Fahrt auch für Familienangehörige gedacht ist, geht es erst gegen Mittag los in Richtung holländischer Grenze. "Der Waldweihnachtsmarkt in Velen zählt zu den zehn schönsten Weihnachtsmärkten in ganz Deutschland", gerät Petra-Ilona Imming ins Schwärmen. Gegen 19.00 Uhr sollen alle Teilnehmer wieder in Wetter sein - wenn nicht überraschender Schneefall den Zeitplan durcheinander bringt. Das hat es früher durchaus schon mal gegeben. Dann stimmt vielleicht nicht mehr das Timing, aber die Stimmung wäre gewiss vorweihnachtlich.

## Notfallmappe

Nicht nur ältere Bewohner haben diese Fragen bestimmt schon mal gehört: "Was nehmen Sie für Tabletten? Wann haben Sie das letzte Mal bei uns gelegen? Wissen Sie von Allergien?" Krankenhäuser zeigen diese verständliche Neugierde, und in ihnen ist man manchmal schneller, als man denkt und alle nötigen Papiere zusammengepackt sind. Hier soll die Notfallmappe der WSG helfen.



"Die Notfallmappe ist gedacht für alle unsere Mitglieder, besonders aber für die Älteren", sagt Petra-Ilona Imming, seit mehr als zehn Jahren als Sozialberaterin bei der Wohnstättengenossenschaft in Wetter. Bei ihr im Büro am Mitgliedercafé [1898] an der unteren Bismarckstraße kann man sich die Mappe selbst mitnehmen. Wer ans Bett gefesselt ist, kann aber auch gerne einen Angehörigen vorbei schicken. Dann ruft Petra-Ilona Imming in ihrem Rechner die Musterdatei auf und hilft auf Wunsch auch, wenn es um das Einsetzen der persönlichen Daten geht. In der Mappe sollte schließlich sein, was im Notfall schnell zur Hand sein muss: Krankenkassenkarte, Arztberichte, Krankenhausberichte, Medikamentenplan, Allergiepass oder Befreiungsausweis, damit bei Medikamenten nicht unnötig zugezahlt werden muss. Für wichtige Vorsorgedokumente wie eine Patientenverfügung gibt es Platzhalter.

Nicht fehlen sollte eine Vorsorgevollmacht. Sie verhindert, dass ein gesetzlich bestellter Betreuer eingesetzt wird. Und sie macht es möglich, dass Familien handlungsfähig bleiben, wenn ein Familienmitglied auf einmal nicht sagen kann, was andere in seinem Namen tun dürfen. Ehepartner, das Kind, manchmal auch Nichten oder Neffen können auf diese Weise weiter eine Rechnung begleichen oder ein Päckchen bei der Post abholen.

"Die Vorsorgevollmacht ist mir super wichtig", sagt Ilona Imming und verweist auf ihre jahrelange Erfahrung in der Betreuung von Bewohnern. Immer wieder hat sie die Hilflosigkeit der Patienten und ebenso vieler Angehöriger erlebt. "Das nimmt einfach zu", sagt die Sozialberaterin, die einmal pharmazeutisch-technische Assistentin gelernt hat und lange bei einer Krankenkasse beschäftigt war.

Oft schieben die Menschen den Gedanken an einen Notfall weg. "Das brauche ich nicht", sagen sie sich - und liegen damit unvermittelt falsch. "Der Hausarzt weiß alles", rät Petra-Ilona Imming, das vorhandene Wissen zu bündeln und damit im Bedarfsfall abrufbar zu machen. "Wir als Genossenschaft wollen Lotse sein im System", sagt sie, "denn viele Menschen sind von unserem Gesundheitssystem völlig überfordert."

Dieser Lotse muss gar nicht unbedingt persönlich aufgesucht werden. Die Notfallmappe, so der Wunsch von WSG-Vorstand Claudia Büchel, soll auch im Internet abrufbar sein. Dann muss man sich nicht an Öffnungszeiten halten, sieht Petra-Ilona Imming einen klaren Vorteil bei dem elektronischen Angebot. Spätere persönliche Beratung schließe das natürlich nicht aus. Im Gegenteil. Weil sie weiß, wie hilfreich ihr Lotsendienst ist, steht sie gerne zur Verfügung.



**Zur telefonischen Voranmeldung:**

Petra-Ilona Imming . Beratungsbüro der WSG Wetter eG . Tel. 84 60 05





## Wenn Frau Imming klingelt...

Die Wohnstättengenossenschaft vergisst ihre Mitglieder und Mieter nicht. Wer 65 Jahre alt geworden ist oder auch älter, der kann das bestätigen. Der ist nämlich schon von Petra-Ilona Imming zu seinem Geburtstag besucht worden. Und hat auch schon ein kleines Geburtstagsgeschenk von der WSG bekommen. Jedes weitere Lebensjahr ein mal mehr.

"Wir wollen unsere Wertschätzung gegenüber den Mitgliedern zeigen", sagt Petra-Ilona Imming. Deshalb schaut sie regelmäßig auf ihre Liste mit den Mitgliedern, die zugleich auch Mieter sind. Steht ein Geburtstag ins Haus, greift sie zum Hörer. "Ich komme immer angemeldet", nimmt die Sozialberaterin der WSG die Angst, sie könne am Geburtstag selbst auch noch zu den Gästen hinzu kommen. Petra-Ilona Imming schaut lieber ein paar Tage später vorbei, dann, wenn sich der ganze Trubel gelegt hat.

Das Angebot wird gerne angenommen, berichtet Petra-Ilona Imming. Und oft kommt es zu interessanten Gesprächen bei den Besuchen oder auch schon im Vorfeld. Die Aufmerksamkeit der Genossenschaft für ihre Genossen soll aber auch dazu einladen, "sich einfach zu melden, wenn man mal eine Frage hat."

Petra-Ilona Imming erscheint nicht mit leeren Händen. Als Präsent hat sie einen Gutschein fürs Mietercafé der WSG an der Bismarckstraße 27 in Alt-Wetter dabei. "Zwei Stück Kuchen Ihrer Wahl inklusive Kaffee" gibt's zum Ehrentag. Und Petra-Ilona Imming weiß: Auch dieses Angebot wird gerne angenommen.

# Mitteilungen

## Betriebskostenabrechnung

Kostenart	Schlüssel der Kostenverteilung
Betriebskosten	100 %
Wärmeenergie	100 %
Wasserversorgung	100 %
Schleusenreinigung	100 %
Verwaltung	100 %
Reparaturarbeiten	100 %
Wartung	100 %
Strom	100 %
Wasserentgelt	100 %
U&V-Arbeiten	100 %
Wartung der Terrasse	100 %

Die Betriebskosten für alle Liegenschaften werden in der zweiten Jahreshälfte 2017 abgerechnet.

## Anschlussstücke Waschmaschine



### Waschmaschine ohne Anschlussstück abmontieren!

Wenn Mieter ausziehen, zieht auch die eigene Waschmaschine mit um. In den WSG-Wohnungen ist dabei in vielen Fällen auch der Winkelanschluss, der Waschmaschine und Abfluss miteinander verbindet, abmontiert worden. Dieser muss aber in der Wohnung verbleiben. „Wir bitten die Mieter bei einem Auszug, den Abflussschlauch der Waschmaschine zu lösen und das Anschlussstück an der Wand montiert zu lassen, da ansonsten hohe Kosten für die Wohnstättengenossenschaft entstehen“, so Georg Constantin, bei der WSG Wetter zuständig für Regiebetrieb und Kleinreparaturen.

## Rauchwarnmelder



Gemäß der Anwendungsnorm DIN 14676 ist es notwendig, die jährliche Wartung der Rauchwarnmelder durchzuführen, um die Funktionsbereitschaft des Melders zu testen. Dies wird momentan durch die Ista veranlasst. Wir bitten Sie daher zu den vorgegebenen Terminen, welche bei Ihnen im Hausflur aushängen, zu Hause zu sein. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, wird ein zweiter Termin ausgehangen. Falls ein dritter Termin notwendig ist, werden die entstandenen Kosten auf Sie umgelegt. Bei Schwierigkeiten mit der Terminabstimmung wenden Sie sich bitte an uns.

Darüber hinaus dürfen die Rauchwarnmelder ferner nicht entfernt, versetzt, überklebt, mit Farbe überstrichen oder auf sonstige Weise in ihrer Funktion behindert werden. Falls Sie Schönheitsreparaturen wie streichen o. Ä. vorhaben, erhalten Sie ab sofort eine Schutzkappe für die Rauchwarnmelder bei der WSG.

## Laubsäcke



Aufgrund des hohen Aufkommens der Laubsäcke ist es für uns nicht mehr möglich, diese abzuholen. Wir bitten Sie somit, Ihre Laubsäcke ab sofort selbst zu entsorgen. Vielen Dank für ihr Verständnis.

# Portrait Franziska Löhmann

Bisher war sie bei einem Makler zuständig für die Vermittlung von Wohn- und Geschäftshäusern, jetzt hat Franziska Löhmann gleich ein ganzes Bündel von Aufgaben: Bei der WSG ist die 22-Jährige Ansprechpartnerin fürs Mitgliederwesen, den Datenschutz, die Abrechnungen der Abfallgebühren. Und Öffentlichkeitsarbeit und Mieterzeitung sollen ebenfalls ihre Handschrift tragen.

Als gelernte Immobilienkauffrau bringt sie das nötige Handwerkzeug mit. Aufs Abitur in Witten folgte die Ausbildung in Dortmund. Ein Jahr blieb sie bei dem Makler, dann "wollte ich mal was Neues sehen", sagt die 22-Jährige. Sie arbeitet gerne im Team, sucht den sozialen Zusammenhalt. "Das ist meins", sagt Franziska Löhmann. Und die WSG ist da ein passgenauer Arbeitgeber.

Das Profil der Wohnstättengenossenschaft hat sie stark angesprochen. Beeindruckt hat sie die Auszeitwohnung für Pärchen oder auch die Besucherwohnung. "Das kenne ich von anderen Genossenschaften nicht", fügt sie an. Auch sonst hat ihr gefallen, was in der Mieterzeitung steht, die jetzt zu ihren Aufgaben zählt.

Ob sie ein Maskottchen hat, das am Arbeitsplatz unverzichtbar ist? "Nein", sagt Franziska Löhmann. Bei dem Makler arbeiten alle in einem Großraumbüro. Die Arbeit beginnt mit der Suche nach einem freien Schreibtisch. Das ist bei der WSG anders. Da sollen die Mieter wissen, wo sie ihre Ansprechpartnerin finden. Und die Sache mit dem Maskottchen kommt dann ganz von selbst. Vielleicht wird es ja das erste kleine Dankeschön von einem Bewohner, dem sie weiter helfen konnte.





# Aus dem Bestand

## Sanierung Kaiserstraße/Sunderweg



Unter üppigem Bewuchs versteckt, hatte die alte Bruchsteinmauer langsam vor sich hin gebröckelt. Jetzt sind die Pflanzen verschwunden, die Fugen neu gemacht - und die Sanierung der Wohnungen an der oberen Kaiserstraße zum Sunderweg hin findet auch nach außen hin eine Entsprechung. Zwei Wohnungen wurden zusammengelegt, 30 sind es immer noch. Der Umbau ist abgeschlossen, auch die Balkone wurden vor einigen Monaten schon angesetzt. Nun kann sich auch der zweite Bauabschnitt sehen lassen: die großzügige Umgestaltung der Außenanlagen.

Zeitgemäß und aufgeräumt wirkt das Schotterband zwischen Bruchsteinmauer und Fußweg. "Das ist ein richtiger Steingarten geworden", sagt Jürgen Brause, gelernter Bauingenieur und Technischer Vorstand bei der WSG. Zur Hausseite hin ist eine Art Rindenmulch gestreut worden. Niedrig wachsende Pflanzen werden hier für den natürlichen Ton sorgen. Niedrig wachsend, damit sie unter der Fensterhöhe bleiben und für die Wohnungen das Licht nicht aussperren. "Das alles hat wahnsinnig gewonnen", freut sich Brause über die sichtbaren Veränderungen.

Die zentralen Müllplätze zählen dazu. Bisher standen die Tonnen an den Häusern und mit ihnen die Geruchsbelästigung im Sommer. Jetzt gibt es drei Bereiche hinter der Steinmauer, die Tonnen für Restmüll, Papier und Bio-Abfälle aufnehmen. So sehr die Mülleimer hinter der Begrenzung verschwinden, so auffällig sind die Gabionen als Unterbrecher in den Abendstunden. Sobald es dunkel wird, sind die Steinkäfige beleuchtet. LED-Lämpchen sorgen energiesparend dafür. "Das sieht traumhaft aus", gerät der Ingenieur Brause regelrecht ins Schwärmen.

Erneuert worden ist auch die Zaunanlage nach oben hin. Einst stand hier ein Jägerzaun. Jetzt bildet ein Stahlgitterzaun in Anthrazit die Begrenzung. Und Anthrazit als Ton werden auch die neuen Vordächer aufnehmen. Die alten sind schon weg. Ersetzt werden sie durch einen rechten Winkel, das Dach aufgesetzt auf die eine Seitenwand. Eine matte Glasscheibe gibt der Wand sogar so etwas wie Eleganz. Auch hier sorgen Lämpchen für eine zusätzliche Beleuchtung. "Wir machen alles in LED", zeigt sich die WSG ganz auf der Höhe der Zeit auch beim Energieeinsatz.

Final bekommen die Gebäude noch einen neuen Anstrich, so dass Ende Juni die Sanierung abgeschlossen ist.



# Ringstraße

Noch stehen an der Ringstraße in Alt-Wetter alt und neu nebeneinander. Bald wird es nur noch neu geben. Hat die WSG die Häuser 21, 23 und 25 in den beiden Vorjahren bereits saniert, kommen jetzt die Häuser mit den Nummern 27 (in 2018) und 31 (in 2019) dran. Für zehn Wohnungen heißt das, dass sie energetisch auf den neuesten Stand gebracht werden.

Eine zweite Haut sorgt dafür, dass die Bewohner hinter den Mauern es mit weniger Energieeinsatz spürbar gemütlicher haben. Auf die vorhandenen Mauern und den Putz kommen Platten, immerhin 12 Zentimeter stark, darauf Gewebe und dann wieder Putz. Nur wer genau hin schaut, kann erkennen, dass die Wände gewachsen sind. Schließlich sitzen die Fenster in etwas tieferen Nischen, und auch die Fensterbänke nach außen werden unauffällig verlängert.



Die Bewohner der drei Sechsfamilienhäuser 21 bis 25 haben das schon alles erlebt, auch, dass die Regenrinnen von der energetischen Sanierung nicht berührt sind. Das Regenwasser der WSG-Häuser an der Ringstraße läuft nach Innen ab. Folglich muss auch kein Fallrohr versetzt werden, wenn die Außenwand um ihre Dämmung wächst. Bei den Nachbarhäusern können die Bewohner der verbleibenden Gebäude aber auch sehen, was sich noch so alles verändern wird. So schließt ein Steingarten die Lücke zwischen Hauswand und Bürgersteig. Gräser bilden an ausgewählten Pflanzpunkten dazu einen lebendigen Gegenpol.

Die letzten Betondächer werden abgerissen. Sie könnten sonst wie Wärmebrücken wirken. Stattdessen gibt es dann auch für die verbleibenden WSG-Häuser im Eingangsbereich der Ringstraße ein neues gläsernes Vordach. Neu sein werden auch die Haustüren mit ihrem Feld für die Briefkastenanlage und die Außenbeleuchtung nach vorne. LEDs strahlen an, wer vor der Tür steht, und über eine Sprechanlage kann gefragt werden, wer da um Einlass bittet.



# Brotkorb Wetter hat in der Gartenstraße sein Zuhause gefunden

„Hier in der Gartenstraße spürt man immer wieder, dass Wetter eine Stadt mit Herz ist“, sagt Inge Holland und lächelt glücklich. „Die Nachbarschaft ist wirklich hilfsbereit und unterstützt unser Projekt sehr.“ Das Projekt, das ist der Brotkorb Wetter. In der Gartenstraße 30a, in Räumlichkeiten, die von der WSG zur Verfügung gestellt werden, liegt der Sitz des Vereins. Vor acht Jahren hat Inge Holland diesen gemeinsam mit Dieter Ullrich ins Leben gerufen. Seitdem ist der Brotkorb eine wichtige Anlaufstelle für bedürftige Bürgerinnen und Bürger, die sich für einen symbolischen Einkaufspreis von einem Euro mit Lebensmitteln für den täglichen Bedarf versorgen können.

Jeden Freitag zwischen 10.00 und 12.00 Uhr öffnet der Brotkorb seine Tür. „Am Anfang waren vielleicht 15 Menschen da, heute sind es bis zu 70“, erzählt Dieter Ullrich. Das zeigt Inge Holland vor allem, wie wichtig das Angebot ist: „Wir sehen immer wieder, der Brotkorb muss sein. Auch in einer Stadt wie Wetter.“ Umso mehr freut sie sich gemeinsam mit dem ganzen Team aus neun ehrenamtlichen Helfern, dass nicht nur die Nachbarschaft, sondern auch die ortsansässigen Geschäfte sowie die Stadtbetriebe das Projekt unterstützen und fördern. „Auch der WSG sind wir sehr dankbar“, betont Inge Holland mit einem kräftigen Nicken. „Hätten wir diese Räumlichkeiten nicht von Anfang an nutzen können – es gebe den Brotkorb nicht.“ Mit Leben füllt den Verein aber der Einsatz des Brotkorb-Teams. Jeden Tag setzen sie sich bis zu drei Stunden für den guten Zweck ein, sammeln und sortieren die Lebensmittel, organisieren und verteilen. „Aber man bekommt auch viel zurück“, weiß Inge Holland, die für manche, die im Brotkorb vorbeikommen, einfach „die Mama“ ist. „Warum nicht? Solange sie nicht Oma sagen“, scherzt sie.

Aktuell sorgt eine Kooperation mit der Schule am See für Unterstützung: Für ein soziales Schulprojekt helfen vier Schüler regelmäßig im Brotkorb aus. „Das läuft wirklich gut“, freut sich Inge Holland. So gut, dass ein Schüler sogar auch in den Ferien gekommen ist und geholfen hat. „Das fand ich schon toll“, so Inge Holland. Schließlich hat sie sich da wieder mal gezeigt, die Stadt mit Herz.



Das Stammteam des Brotkorbs (v.l.nr.):  
Peter Lotze, Robert Sarnacki,  
Barbara Holland, Inge Holland  
und Dieter Ullrich.



# Aus dem Bestand

## WSG: Besucherwohnung



Mieter und Genossen ziehen schon mal um. Aber gleich eine ganze Wohnung? Bei der WSG ist das so: Die Besucherwohnung hat eine neue Adresse. Sie wartet jetzt ein paar Hauseingänge weiter an der Kaiserstraße 207 auf Gäste. Meist sind es Verwandte von Bewohnern, die für ein Wochenende die freundlich eingerichtete Wohnung mieten. Entsprechend gibt es über Ostern oder Weihnachten einen Boom. Aber auch sonst wird das Angebot gerne genutzt, beispielsweise nahe bei Oma und Opa zu sein, ohne dass ein Besuch gleich zur Belastung wird. Zwei Schlafzimmer, eine Küche und sogar einen Balkon hat die Besucherwohnung in der frisch renovierten Häuserzeile am Ortsausgang von Alt-Wetter nach Herdecke. Der Umzug geht auf einen Mieter zurück. Eine Besucherwohnung solle doch behindertengerecht sein, so seine Überlegung. Stimmt, fand die WSG und fand diese ebenerdige Lösung an der Kaiserstraße.

Wer die Wohnung für Besucher gerne buchen möchte, kann sich unter Tel. 0 23 35 / 89 96-0 an Arndt Rölz wenden.



# Kaiser 207



# Aus dem Bestand

## Zehn Jahre Tai Chi im Haus Abendsonne



Von viel Elan geprägt sind die Tai Chi Stunden im Haus Abendsonne an der Wilhelmstraße. Viele der Teilnehmer sind von Anfang an dabei. Die Termine sind in zehn Jahren fester Bestandteil ihres Alltags geworden.

Die Stunden bauen sich recht unterschiedlich auf. Jede Stunde startet mit Körperarbeit, ankommen und lockern. Inhalte sind Bewegungen aus dem Tai Chi Qigong, Qigong und Tai Chi. In der zweiten Freitagrunde genießen die Teilnehmer die Übungen im Sitzen und schließen die Stunde mit einer Traumreise ab.

Das Tai Chi Qigong, auch Shibashi genannt, ist das Qigong der 18 Übungen. Es umfasst acht Sätze mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Ziel der Übungen ist es, den Körper zu entspannen und den Geist zu beruhigen. Lin Housheng (\*16.09.1939), Professor an der Sportuniversität Shanghai, stellte 1979 dieses System vor. Die Übungen des Qigong sind sehr vielseitig, werden in der Kampfkunst, der Meditation und der traditionellen chinesischen Medizin verwendet. Die Übungen dienen der Selbstheilung und der Selbsthilfe.

Der Begriff „Qigong“ ist im Gegensatz zu den Übungen, die er bezeichnet, noch recht neu, denn ihn gibt es erst seit den 1950er Jahren. Mit dem Begriff werden alle Übungen zusammengefasst, bei denen es darum geht, die Lebensenergie Qi im eigenen Körper zu steuern beziehungsweise zu beeinflussen. Der Qigong-Begriff ist als Oberbegriff für alle diese Übungen etabliert. Daneben existieren andere Begriffe, mit denen die verschiedenen Übungen konkretisiert werden können; so gibt es den Begriff „Yangshen“ was mit „Nähren und Kultivieren des Lebens“ übersetzt werden kann oder den Begriff „Daoyin“, was „Übungen zum Leiten und Dehnen“ bedeutet.

Tai Chi Chuan ist eine chinesische innere Kampfkunst (Nèijiaquán) und wird allgemein als die höchste oder ultimative Hand/Faust bzw. Kampfkunst übersetzt. Es gibt unterschiedliche Schreibweisen wie zum Beispiel Tàijíquán, T'ai Chi Ch'uan, Taijiquan und Taiji Quan. Im deutschen Sprachraum wird häufig „Tai Chi oder Taiji“ benutzt. Es umfasst zahlreiche Aspekte, wie z.B. die Gesundheit, Meditation und Selbstverteidigung sowie die Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung. Jede Bewegung der Tai Chi Chuan Form hat eine oder mehrere Bezüge zur Kampfkunst.

Nun soll der zehnte Geburtstag mit allen, die Spaß haben und neugierig sind, gefeiert werden. Die Besucher erwartet ein kleiner Umtrunk und ein paar Mitmachaktionen. Termin ist der 1. September, 13.00 bis 16.00 Uhr an der Wilhelmstraße 48.



## Julian Barnes - Der Lärm der Zeit



### Nico Bärenklau

Einst war Dmitri Schostakowitsch ein gefeierter Komponist der Sowjetunion und feierte bereits in jüngsten Jahren große Erfolge; Kompositionen von ihm wurden weltweit gespielt und ob ihrer Progressivität gelobt. Im Mai 1937

lebt er nunmehr in Angst, sitzt auf gepackten Koffern am Aufzug seines Wohnkomplexes, wartet auf seine Verhaftung und seine Gedanken kreisen um die Frage, wie er seine Situation vor seiner Familie geheim halten kann.

Doch was war in der Zwischenzeit geschehen? Wie wurde aus einem der leuchtenden Beispiele der russischen Kultur ein vermeintlich Gejagter? Stalin, der sich vermeintlich für seine Musik zu interessieren scheint, verlässt bei einem seiner gefeiertsten Stücke bereits vorzeitig die Oper und zu allem Überfluss erscheint auch in der parteiinternen Zeitung bald ein verheerender Artikel: Schostakowitsch wird vorgeworfen, Musik für die Bourgeoisie komponiert und die Bedürfnisse des russischen Volkes aus den Augen verloren zu haben. Kurzum: Es wird nach einer öffentlichen Entschuldigung verlangt. Wie also verhält sich nun der Künstler? Steht er zu seiner Kunst und zu seinen Ideen oder verrät er sie an die Obrigkeit?

Julian Barnes schafft es, wie schon bei seinem Erfolgsroman "Vom Ende einer Geschichte", ein ganzes Leben auf wenigen Seiten mit seinem sehr kompakten Schreibstil festzuhalten ohne dem Leser das Gefühl zu geben, er würde etwas verpassen. Und auch wenn die Frage nach der persönlichen Integrität nicht universell beantwortet wird, so schafft das Buch doch sehr wohl ein Bewusstsein für die Umstände (der Künstler) der damaligen Zeit anhand des Beispiels von Dmitri Schostakowitsch.

Somit ist dieses kleine/große Buch für mich einer meiner absoluten Favoriten dieses Frühjahres.

**Julian Barnes . Der Lärm der Zeit**

**Kiepenheuer & Witsch . 20,00 €**

## T. C. Boyle - Die Terranauten



### Hans-Günter Draht

Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit aus dem Jahr 1992. Für die Mission "Ecosphere 2" haben sich insgesamt 16 Personen gemeldet - je 8 Wissenschaftler bzw. Wissenschaftlerinnen. Nur 8 Kandidaten(innen) werden an dieser Mission teilnehmen. Die Aufgabe

des Projektes lautet: Für die Dauer von zwei Jahren werden besagte Personen in ein riesiges Terrarium (Fläche ca. 25.000 m<sup>2</sup>) eingeschlossen - nichts kommt rein, und nichts geht raus. Selbstversorgung und Erhaltung der ökologischen Systeme für die Simulation einer Mars-Mission ist oberstes Ziel. Alleine schon die Auswahl der Crew bringt einen Konkurrenzkampf bis aufs Messer mit sich, denn jeder der teilnehmenden Wissenschaftler/innen wird Ruhm und Prestige gewinnen - vorausgesetzt die Mission verläuft erfolgreich. Der "Einschluss" wird begleitet durch ein enormes Interesse der Öffentlichkeit. Bald aber kehrt Normalität in der "Ecosphere 2" ein, zu der Nickeligkeiten, Eifersüchteleien sowie alltägliche Marotten gehören - und zwei Jahre sind eine lange Zeit, Zeit für viele überraschende Wendungen...

Ein toller Roman, angelehnt an ein Ereignis im US-Staat Arizona zu Beginn der Neunziger Jahre. Es ist spannend die Gruppendynamik, die sich aus diesem "Einschluss" ergibt aus der Distanz eines Voyeurs zu verfolgen. Es entwickeln sich Sympathien zu bestimmten handelnden Personen - aber eben jene Sympathien sind einem steten Wandel unterworfen.

**T. C. Boyle . Die Terranauten**

**Hanser Verlag . 26,00 €**



# Kids

## Weniger Spielplätze mit mehr Spielspaß für Wetter

Die Schule ist aus, die Hausaufgaben sind gemacht. Und jetzt? Am besten raus! Zum Spielen, Klettern und Rutschen auf einem Spielplatz. Von denen gibt es, wie du bestimmt weißt, auch in Wetter viele. Genau 31 Spielplätze sind es in unserer Stadt und all ihren Stadtteilen wie Grundschöttel, Volmarstein oder Wengern. Aber manche Plätze und viele der Spielgeräte sind schon sehr alt und müssen erneuert werden. Und auch die Pflege aller Spielplätze ist teuer. Darum hat sich die Stadt Wetter etwas überlegt und einen neuen Plan für die Spielplätze gemacht: „Qualität vor Quantität“ ist die Idee. Das bedeutet: Es soll bald weniger, dafür aber schönere Spielplätze geben.

In ganz Wetter sind es dann nur noch 20 Spielplätze. Dafür soll diese Spielplätze dann aber alle etwas Besonderes auszeichnen: Die Spielplätze am Harkortsee und an der Heilkenstraße werden zu Zukunftsspielplätzen. Hier sollen Kinder besonders viel Platz und tolle Geräte zum Spielen haben. Die Schwerpunktspielplätze sind etwas kleiner, können aber in jedem Stadtteil gut erreicht werden und bieten viel Spielspaß, wie zum Beispiel der Spielplatz an der Grundschule in Wengern. Die kleinen Spielplätze für Kindergarten- und Grundschulkindern werden dann Quartiersspielplätze genannt. Keine Spielgeräte, aber schöne Bereiche zum Treffen sollen Kindern, aber auch Erwachsenen, die Begegnungsflächen bieten. So soll für jeden der richtige Spielplatz dabei sein.

Bis es aber soweit ist, muss noch viel geplant, gebaut und erneuert werden. Angefangen wird damit schon in diesem Jahr, auch an dem Spielplatz der Grundschule in Grundschöttel. Hier soll ein schöner Schwerpunktspielplatz entstehen. Wenn ihr da zur Schule geht, werdet ihr das bestimmt bald mitbekommen. Denn der Umbau des Spielplatzes läuft auch während der Schulzeit. Darum wird auch nicht alles auf einmal gemacht, sondern in kleinen Abschnitten umgebaut.

**1,5 Millionen Euro wird die Umsetzung des neuen Spielplatzkonzepts kosten, die Stadt und Verwaltung gemeinsam mit ehrenamtlichen Spielplatzpaten erarbeitet haben. Noch in diesem Jahr fangen die Arbeiten an den ersten Spielplätzen an. Allein für den Ausbau des Grundschötteler Schwerpunktspielplatzes werden 250.000 bis 300.000 Euro veranschlagt.**

## Ausflugtipps für den Sommer

Viel Spaß!!

Wohin einen tollen Ausflug machen?

Hier findet ihr spannende Ziele für euren nächsten Familienausflug:

- ✓ Kletterwald Forest Adventures in Wetter
- ✓ Klute's Minigolf-Oase in Herdecke
- ✓ Freibad in Wetter
- ✓ Fahrradfahren um die Ruhraue, am Harkort- oder Hengsteysee etc.
- ✓ Tretboot fahren am Hengsteysee oder Kemnader Stausee
- ✓ In den Zoo gehen (z. B. Zoom Erlebniswelt in Gelsenkirchen oder Dortmunder Zoo)
- ✓ Besuch auf der Cranger Kirmes (03. bis 13.08.17)
- ✓ Streichelzoo und Wildgehege am Hohenstein in Witten
- ✓ Westfalenpark in Dortmund (Fahrt mit der Parkbahn, Robinsonspielplatz, Kindermuseum mondo mio!)
- ✓ Trampolinhalle Superfly Ruhr in Dortmund
- ✓ Planetarium Bochum



## Sommerliche Beeren-Röllchen

Je heißer es ist, umso weniger haben wir Lust auf warmes Essen. Deshalb stellen wir euch heute ein kaltes, leichtes und gesundes Rezept für den Sommer vor.

### Zutaten für 4 bis 6 Personen:

50 g Butter	6 Esslöffel Öl
200 ml Milch	Je 250 g Mager- und Sahnequark
3 Eier	1 Päckchen Vanillezucker
150 g Mehl	1 bis 2 Esslöffel Zitronensaft
60 g Zucker	125 g Erdbeeren
1 Teelöffel Backpulver	350 g Heidel-, Brom- oder Himbeeren

### Zubereitung:

Butter zerlassen. Milch, Eier, Mehl, 30 g Zucker und Backpulver mit dem Handrührgerät zu einem glatten Teig verrühren und die flüssige Butter zugeben. In einer großen beschichteten Pfanne mit je einem Esslöffel Öl bei mittlerer Hitze insgesamt 6 Pfannkuchen backen, pro Seite etwa 2 bis 3 Minuten. Pfannkuchen auskühlen lassen. Mager- und Sahnequark mit dem restlichen Zucker, Vanillezucker und Zitronensaft verrühren. Die Beeren waschen, die Erdbeeren grob klein schneiden. Beeren unter den Quark heben. Den Beerenquark auf die Pfannkuchen streichen und diese zusammenrollen. Die gerollten Pfannkuchen mit einem scharfen Messer in dicke Scheiben schneiden. Das Messer nach jedem Schnitt in heißes Wasser tauchen, um es zu reinigen. Die Beeren-Röllchen auf einer Platte anrichten und sofort servieren.

Viel Spaß beim Nachkochen! Mama und Papa helfen euch sicherlich gerne!



## Dank Hund gesund

Ab morgen lebe ich gesund, drum kaufe ich mir einen Hund.  
Ein Hund braucht Auslauf und Beständigkeit, ich bin bereit.  
Ich trage einen neuen Rock, hab neue Schuh und einen Stock.  
Mein Hund und ich sind früh schon raus, das sieht recht sportlich aus.  
Dann tüt ich ein, noch sein Geschäft, weil er sonst vor mir steht und kläfft.  
Wohin nur mit dem Hundehaufen, jetzt muss ich mit der Tüte laufen.  
Es duftet aus der Tüte raus, komm Hund, ich will jetzt schnell nach Haus.  
Der Hund hat anderes im Sinn und legt mir noch son Ding dahin.  
Und der liegt vor der Tür von Krause, der ist Rentner und zu Hause.  
Plötzlich geht die Haustür auf, nur noch ein Schrittchen, er steht drauf.  
Mir wurd es kalt, mir wurd es heiß, nur Ärger wegen etwas ----  
schon laufe ich los, der Hund läuft mit, der Hund und ich wir laufen  
und alles wegen einem Haufen.  
Das Laufen tat uns Beiden gut, danach hab ich mich ausgeruht.  
Drei mal am Tag wird das gemacht, drum schlaf ich jetzt die ganze Nacht.  
Mir geht es gut ich bin gesund und das verdank ich meinem Hund.

Ernst Hellmann

Mieter bei der WSG Wetter

## GEWINNSPIEL

**Teilnahmebedingungen:** Die Teilnahme am Gewinnspiel ist freiwillig und kostenfrei. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitglieder der WSG Wetter eG. Jegliche Mitarbeiter der WSG Wetter eG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Gewinnspiel läuft bis einschließlich zum 15.07.17. Die richtigen Lösungen ankreuzen, Name und Adresse eintragen und einfach bei der WSG in den Briefkasten werfen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Beantworten Sie die folgenden Fragen und gewinnen Sie einen IKEA-Gutschein im Wert von 200 €.

### Wie heißen die schwedischen Fleischbällchen, die es unter anderem bei IKEA zu kaufen gibt?

Köttfärssås                       Köttbullar                       Surströmming

### Welche Farben sind in der schwedischen Landesflagge enthalten?

Rot und Weiß                       Blau, Rot und Weiß                       Blau und Gelb

### Wie heißt die schwedische Hauptstadt?

Stockholm                       Kopenhagen                       Oslo

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort